

Böhmermann vs. Erdogan

Beitrag von „alias“ vom 23. April 2016 08:50

Nun - Merkel rückt Ihre eigene Bemerkung nun gerade. Und die Meinungs- und Pressefreiheit ist in der Welt (und besonders in Deutschland wichtig und ein hohes Gut, das schwer erkämpft werden musste. Wir hatten hier auch einen Despoten, der alles verbot, was ihm nicht in seine Ideologie gepasst hatte. Erinnert man sich?

Die Türkei fordert nun zu weiteren Denunziationen auf:

Der Erfolg gegen Böhmermann hat nun die türkische Regierung ermutigt, weiter zu machen. Türken in den Niederlanden wurden von ihrem Konsulat aufgefordert, Beleidigungen gegen Erdogan zu melden, damit Strafverfahren eröffnet werden können. Auch die Niederlande haben einen entsprechenden Paragrafen, die Beleidigungen ausländischer Staatsoberhäupter unter Strafe stellt. Die Niederlande haben anders als die deutschen Bundesregierung reagiert. Sie haben sich offiziell jede Einmischung der Türkei in innere Angelegenheiten verbeten:

<http://www.nzz.ch/international/...gungen-Id.15484>

<http://www.watson.ch/International/...m-is-not-amused>

<http://www.spiegel.de/politik/auslan....-a-1088651.html>

<http://www.spiegel.de/kultur/tv/jan....-a-1086571.html>

Das Imperium schlägt zurück - es sind 1000 Pfund zu gewinnen!

Zitat von NZZ

Die britische Zeitschrift «The Spectator» ist gewillt, den «Boss vom Bosporus» nun erst recht in Rage zu bringen. Das Blatt hat einen [«Präsident-Erdogan-Wettbewerb für beleidigende Gedichte»](#) lanciert und bereits einen Sponsor für den ersten Preis gefunden. Es winken 1000 Pfund Belohnung. Die Gedichte sollen so «schmutzig und beleidigend» wie möglich sein, fordern die Organisatoren. Werke mit politischem Inhalt würden zwar auch berücksichtigt, aber bessere Chancen auf den Sieg hätten Verse, die sich zum Beispiel mit Erdogan's angeblicher Vorliebe für Ziegen beschäftigten.